

# **VOLKSSOLIDARITÄT**

**Regionalverband Südthüringen e.V.**

**Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Partner des Verbandes**



Buchautorin Kirsten Seyfarth mit zwei Schildkrötpuppen, die von der Interessengruppe Handarbeit eingekleidet wurden.

**38. Ausgabe 1/2023**

**MITEINANDER - FÜREINANDER**

Einrichtungen	Telefon	Fax
<b>SUHL</b>		
<b>Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl</b>	<b>03681 / 79 600</b>	<b>03681 / 79 60 20</b>
<b>Seniorenresidenz Suhl Gemeinsam Leben gGmbH, Am Bahnhof 19, 98529 Suhl www.seniorenresidenz-suhl.de</b> Vollstationäre Pflege Kurzzeit- und Urlaubspflege Verhinderungspflege	<b>03681 / 80 700</b>	<b>03681 / 80 70 499</b>
Sozialstation der Volkssolidarität, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl Ambulanter Pflegedienst Wohngemeinschaft „Am Himmelreich 2a“ Beratungsdienst	03681 / 79 60 51	03681 / 79 60 21
Service Wohnen „Haus der Volkssolidarität“, Auenstraße 80, 98529 Suhl „Haus für ältere Bürger“, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl Wohnanlage „Am Stadtpark“, Straße der OdF 11-13, 98527 Suhl Wohnberatung, Hausnotruf	03681 / 79 60 13	03681 / 79 60 20
Seniorenwohnanlage, „Am Bahnhof 21“, 98527 Suhl Seniorenwohnen, Wohngemeinschaften	03681 / 79 60 13 03681 / 79 60 25	
Seniorenwohnanlage „Am Himmelreich 13“, 98527 Suhl Seniorenwohnen	03681 / 79 60 13	
Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
Senioren-Begegnungsstätte, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
„Haus der Volkssolidarität“ Senioren-Begegnungsstätte Auenstraße 80, 98529 Suhl	03681 / 72 40 83	03681 / 45 50 456
Senioren-Begegnungsstätte, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl	036817 / 41 21 38	
Senioren-Begegnungsstätte „Am Stadtpark“ Straße der OdF 11, 98527 Suhl	03681 / 80 60 22	
Freizeittreff "Auszeit", Julius-Fucik -Str.34, 98527 Suhl	03681 / 30 77 82	
Kindertageseinrichtung „Kinderland“, Hennebergstr. 10, 98527 Suhl	03681 / 72 45 88	03681 / 80 49 909
Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ Goldlauter Schopfenstraße 15, 98528 Suhl	03681 / 46 16 01	03681 / 46 16 01
<b>SONNEBERG</b>		
<b>Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Geschäftsstelle Sonneberg Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 31, 96515 Sonneberg</b>	03675 / 42 50 440	03675 / 42 50 441
Wohn- und Pflegezentrum " Goldene Au" Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg Senioren-Begegnungsstätte	03675 / 40 69 30	03675 / 40 69 3999
Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Schanzstraße 10, 96515 Sonneberg	03675 / 40 62 26	03675 / 40 62 27
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Bismarckstr. 35, 96515 Sonneberg	03675 / 42 62 37	03675 / 42 70 776
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg	03675 / 40 69 35 54	03675 / 40 69 35 54
<b>STEINACH / STEINHEID</b>		
Freizeitzentrum „Reich“, Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 22	036762 / 29 90 20
Begegnungsstätte, Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 46	
Senioren-Begegnungsstätte, Markt 8, 98724 Steinheid	036704 / 70 543	

<b>1. Grußwort</b>	<b>2</b>
- Thomas Thömmes, Vorstandsvorsitzender des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V.	2
<b>2. Wir über uns</b>	<b>3</b>
- Delegiertenversammlung	3
- Mitarbeiterinnen stellen sich vor	4
<b>3. Beiträge der Einrichtungen</b>	<b>5</b>
- Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Sonneberg	5
- Freizeitzentrum „Reich“ Steinach	6
- Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg	7
- Seniorenresidenz Suhl	8
- Reisedienst	9
- „Haus der Volkssolidarität“ Suhl	10
- Freizeittreff „Auszeit“ Suhl	11
- Verbraucher- und Insolvenzberatungsstelle Sonneberg	12
<b>4. Beitrag aus dem Ehrenamt</b>	<b>13</b>
- Auenchor Suhl	13
- Interessengruppe Wandern	14
- Interessengruppe Handarbeit	15
- Seniorentanzkreis	16
- Ortsgruppe Lautenberg/Linsenhof Suhl	
- Ortsgruppe Suhl-Heinrichs	

## Impressum

**Herausgeber:** Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.  
Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl, Tel.: 03681 / 79 600

**Redaktionsteam:** Matthias Kunze, Ursula Böhnhardt, Tina Markowski, Simone Dunger

**Ausgabe:** 38. Ausgabe, Januar 2023



Liebe Leserinnen und Leser,  
werte Mitglieder, Partner und  
Freunde des Vereins,

der Vorstand des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V. und ich persönlich

wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr.

Herzlichen Dank möchte ich unseren aktiven Ortsgruppenvorsitzenden, ihren Leitungsmitgliedern und den aktiven Vereinsmitgliedern sagen, die trotz der sehr schwierigen Bedingungen, die durch die Pandemie in den vergangenen zwei Jahren entstanden, alles unternahmen, damit unsere Mitglieder auch weiterhin ihre gesellschaftliche Heimat in ihrer Ortsgruppe haben.

Die Corona-Pandemie ist mit all' ihren Auswirkungen und Einschränkungen endlich vorbei. Die sehr umfangreiche Arbeit in unserem Verband für unsere Mitglieder, Heimbewohner und Patienten, für die zu betreuenden Senioren und Seniorinnen, Kinder und Jugendlichen *könnte* wieder unter den vor der Pandemie gewohnten Bedingungen fortgeführt werden. Könnte! Wären da nicht die Herausforderungen, die sich täglich für unser berufliches und gesellschaftliches Leben neu stellen.

Der Überfall Russlands auf die Ukraine, die Inflation in Deutschland und in der Welt, die extremen Teuerungen für Energie und Wärme sind für unsere sozialen Aufgaben im Verein, genauso wie für Sie in Ihrem privaten Lebensbereich, Anforderungen, die es unter diesen erschwerten Bedingungen in diesem Jahr zu meistern gilt.

Hinzu kommen dringende Veränderungen in der Verwaltung und in den Pflegebereichen, die die Digitalisierung an unsere Arbeit stellt. Verwaltungsabläufe, Leistungsabrechnungen und Meldesysteme in der Pflege zwingen uns, neue Softwaresysteme zu verwenden, Mitarbeitende zu schulen, bisher gewohnte Prozesse neu zu denken und zu gestalten. Die Umsetzung dieser umfangreichen An-

forderungen ist notwendig, um die neuen Aufgabenstellungen zum Beispiel gegenüber den Pflegekassen und Behörden zu erfüllen. Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier tatkräftig unseren Verein dabei unterstützen!

Auf vielfachen Wunsch von Mitgliedern und älteren Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Sonneberg möchten wir im Jahr 2023 das Service-Wohnen in Sonneberg etablieren. Das Service-Wohnen in Suhl hat sich sehr gut bewährt und dieses wollen wir nun auch mit unserem Partner, der Bau & Immobilien GmbH aus Suhl, in Sonneberg umsetzen.

Für den Kindergarten in Suhl-Goldlauter haben wir mit Hilfe der Bau & Immobilien GmbH Planungsvorschläge für eine bauliche Neugestaltung eines Sanitär- und eines Umbaus des Zugangsbereiches für die Einrichtung an die Stadtverwaltung eingereicht.

Diese von mir genannten Aufgaben sind nur einige ausgewählte aus der Fülle derer, die im Jahr 2023 zu bearbeiten sind.

Ich wünsche Ihnen, den Mitarbeitenden im Verein, allen Ehrenamtlichen und dem Vorstand die erforderliche Kraft und Gesundheit, dass alle unsere Vorhaben im privaten, wie auch im beruflichen Leben gelingen.

Mit besten Grüßen

Ihr Thomas Thömmes  
Vorstandsvorsitzender des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V.

## Delegiertenversammlung

Nach zwei pandemiegeprägten Jahren fand am 23.11.2022 die Delegiertenversammlung im Michel Hotel Suhl statt.

Der Vorstandsvorsitzende Thomas Thömmes eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Delegierten einschließlich des Vorstandes und die Ehrengäste Frau Katrin Büttner, als Wirtschaftsprüferin und Herrn Bodo Groß, als Ehrenvorsitzender.

Anschließend legte er in seine Ausführungen die umfassende Arbeit des Verbandes rückblickend für das Jahr 2021 dar. Dabei ging er auf die verschiedenen Einrichtungen und Bereiche des Vereins ein. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern im Haupt- und Ehrenamt für die geleistete Arbeit im Jahr 2021, die trotz der Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen ihr Bestes gaben.

Weitergehende betriebswirtschaftliche Ausführungen wurden im Anschluss durch Frau Katrin Büttner von der Steuerberatungsgesellschaft mbH Büttner & Kollegen aus Suhl zum Wirtschaftsbericht 2021 vorgenommen. Es wurde ein kostendeckendes Ergebnis trotz der anhaltenden Pandemie erwirtschaftet.

Im Anschluss wurden die neuen Delegierten zur Landesdelegiertenversammlung gewählt.

Thomas Thömmes bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Anwesenden und beglückwünschte die neu gewählten Landesdelegierten. An Bernd Höpfner richtet er seinen besonderen Dank für sein jahrelanges Engagement für den Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. Er erhält zum Abschied ein kleines Präsent überreicht.



Die Delegierten hören Thomas Thömmes aufmerksam zu.



Thomas Thömmes legt Rechenschaft ab.

## Unsere Botschaft für das neue Jahr

**Für das neue Jahr wünschen wir:**

**12 bereichernde Monate  
52 unbeschwerte Wochen  
365 friedvolle Tage  
8760 einzigartige Stunden  
52500 beglückende Minuten  
315 360 000 verzaubernde Sekunden.**

**Möge das neue Jahr dir immer ein Lächeln auf deine Lippen zaubern.**

### Mitarbeiterinnen stellen sich vor



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Tina Markowski und seit dem 01. März 2022 bin ich beim Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. in der Geschäftsstelle als Mitarbeiterin in der Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Mein Aufgabengebiet umfasst die allgemeine Büroarbeit, Planung und Organisation von Terminen sowie alles, was mit Öffentlichkeitsarbeit zu tun hat.

So bin ich u.a. für die Betreuung unserer Homepage [www.vs-suedth.de](http://www.vs-suedth.de) zuständig oder publiziere Veranstaltungen, Neuigkeiten und Stellenanzeigen auf sozialen Plattformen wie Facebook und Instagram. Ich gestalte außerdem Werbematerialien,

Anzeigen, Flyer, Einladungen und vieles mehr. Die Kombination aus Sekretariatsarbeit und kreativer Gestaltung ist genau das, was mir an meinem Job so viel Freude bereitet.

Der Plan für 2023 ist es, noch enger mit der Buchhaltung und der Geschäftsleitung zusammenzuarbeiten und somit die Kollegen und den Geschäftsführer noch weiter zu entlasten und zu unterstützen.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, egal zu welchem Thema, kommen Sie gerne auf mich zu! Sie erreichen mich Montag – Freitag von 08:00 bis 14:30 Uhr in der Geschäftsstelle am Himmelreich oder per Telefon unter 03681 / 79 60 24.

Tina Markowski



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Nadja Müller und seit dem 01. August 2022 unterstütze ich das Team der Volkssolidarität in Suhl als Personalreferentin. Nach meinem Studium „Gesundheitsförderung“ war ich als Projektmitarbeiterin für einen ambulanten Pflegedienst der Wohlfahrtspflege tätig. Schon in dieser Zeit arbeitete ich Hand in Hand mit haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Umso mehr freue ich mich, dass ich nun wieder bei einem Sozial- und Wohlfahrtsverband arbeite und die Werte der Volkssolidarität vertreten darf. In mei-

ner jetzigen Tätigkeit als Personalreferentin fällt die Personalverwaltung sowie die Personalentwicklung in meinen Verantwortungsbereich. Hierbei unterstütze ich u. a. die Führungskräfte bei den Bewerbungsprozessen sowie bei der Einstellung neuer Mitarbeiter. Weiterhin bin ich für die Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich, welche auf ihre Interessen, Wünsche und Stärken ausgerichtet sind.

Ich freue mich sehr darauf, den Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. in den kommenden Jahren repräsentieren zu dürfen und auf viele erfolgreiche Jahre.

Nadja Müller

**Es ist Zeit, für das was war, danke zu sagen,  
damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.**

**-Autor unbekannt-**

## Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Sonneberg

### Heinz-Glas spendete 2.500 Euro

In Sonneberg gibt es seit 20 Jahren den Ambulanten Hospizdienst, der in Trägerschaft der Volkssozialität Regionalverband Südthüringen e.V. arbeitet. Die Betreuung erfolgt bei den Schwerkranken oder Sterbenden zuhause, in der Klinik oder im Seniorenheim. Der Dienst ist für alle Hilfesuchenden kostenlos.

Umso mehr freuten sich die Verantwortlichen nunmehr über die großzügige Spende von 2.500 Euro durch die Firma Heinz-Glas. Interessiert erkundigten sich die Geschäftsführerin Carletta Heinz, Prokurist Murat Agac sowie Nachhaltigkeits-Manager Thomas Eidloth bei der offiziellen Übergabe im Glas-Café in Kleintettau nach den Intentionen sowie Aufgabengebieten des Hilfsdienstes.

„Wir wollen den Tod mehr ins Leben lassen“, bekundete Koordinatorin Gabriele Schülein, die die Spende - gemeinsam mit dem Geschäftsführer Matthias Kunze und dem Vorstandsvorsitzenden Thomas Thömmes - entgegennahm. Frau Schülein bemerkte, lange Zeit sei das Thema Tod bzw. Sterben ein Tabuthema gewesen. Dabei gehöre der Tod zum Leben dazu, was man den Menschen wieder verdeutlichen möchte.

Grundgedanke des Hospizes ist die ehrenamtliche Tätigkeit. Es kommt vom Lateinischen „Hospicium“ und bedeutet die geistliche und unterstützende Aufnahme, die mittelalterliche Mönche den Reisenden boten. An ihrer Seite gehen dann auch im ambulanten Hospizdienst derzeit 17 ehrenamtliche Begleiterinnen. Die Vernetzung sei sehr gut, so die Koordinatorin; arbeite man doch mit Palliativmedizinern und Pflegenden eng zusammen. Aktuell begleite man auch zwei Familien, mit jeweils drei kleinen Kindern.

Auch die Trauer wird nicht vergessen, denn mit dem Tod beginnt die Trauerarbeit, so die Koordinatorin. Einmal im Monat findet das Trauercafé statt, hier können Trauernde mit Hilfe des Fachpersonals des AHPB Sonneberg wieder Kraft für



Thomas Eidloth, Murat Agac, Matthias Kunze, Thomas Thömmes, Gabriele Schülein und Carletta Heinz. (v.l.)

das „Weiterleben danach“ schöpfen. Ein großes Anliegen ist Heinz-Glas das Thema Nachhaltigkeit, das sich so Thomas Eidloth durch alle Generationen in der Firmengeschichte ziehe. Eine wichtige Säule sei hier die soziale Komponente; ist man doch der festen Überzeugung, dass von allen der Region zugutekommenden Initiativen sowohl die Gesellschaft als auch die Unternehmen selbst wieder profitierten.

Die durch nachhaltiges Handeln generierte Spendensumme lasse man alljährlich zu gleichen Teilen wohltätigen Zwecken in den Landkreisen zukommen, in denen man Standorte unterhalte - sprich Kronach und Sonneberg, heuer insgesamt 5.000 Euro. Weitere 2.500 Euro ergingen dann auch, ebenfalls an dem Tag, an den Hospizverein Kronach. Entgegengenommen wurde diese Spende vom 1. Vorsitzenden Dr. Peter Witton - im Beisein seiner Ehefrau Christine Witton, Hospizkoordinator Christian Kaufmann sowie Hospizbegleiterin Birgit Mildenerger.

Carletta Heinz zeigte sich beeindruckt vom segenreichen Hilfs- und Beratungsangebot des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdiensts Sonneberg. Für den Spendenzweck habe man sich entschieden, um damit diese - gerade auch im Bereich Kinder bzw. Jugendliche - so wichtige Arbeit zu unterstützen. Zugleich solle die Finanzspritze ein Zeichen der Wertschätzung darstellen.

**Presseartikel**

## Freizeitzentrum „Reich“ Steinach

### Weihnachten im Freizeitzentrum „Reich“

„Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben.“

*Charles Dickens*

Was ist der Wert, den Charles Dickens in diesem Zitat in seinem Herzen bewahren will? Während den vielen Angeboten zur Weihnachtszeit im Freizeitzentrum „Reich“ konnte man ganz gut beobachten und dabei erahnen, um was es dabei gehen könnte.

### Weihnachtsbaum

Bereits im November haben wir gemeinsam nicht nur die Räume im Freizeitzentrum, sondern auch den Eingangsbereich und natürlich unseren Tannenbaum weihnachtlich geschmückt. Damit wurde es zur kalten Jahreszeit richtig gemütlich bei uns. Der Weihnachtsbaum ist ein sehr altes Symbol für Leben und Fruchtbarkeit sowie ein Ort für Beisammensein, Schenken und Teilen. Der Baum stand geschmückt mit Christbaumkugeln, Lichterketten, Lametta u.v.m. in unserem Gemeinschaftsraum gleich neben der Kreativecke unserer Weihnachtswerkstatt. **Vielen Dank an Ulrich Göring, dem wir unseren Baum zu verdanken hatten.**

### Weihnachtswerkstatt

Die Weihnachtswerkstatt ist ein Kreativangebot für Kinder und Jugendliche, welches durch Severine Blechschmidt im Ehrenamt an jedem Montag und Dienstag im Freizeitzentrum stattfindet. Gleich neben unserem Tannenbaum wurde oft auch zu Weihnachtsmusik geklebt, geschnitten, gemalt, verziert und manchmal auch mitgesungen.

Aus einfachen Materialien entstand in der Kreativ AG ein bisschen Weihnachten zum Mitnehmen, zum Schmücken oder zum Verschenken. So entstanden zum Beispiel Weihnachtssterne aus Papierrollen, Windlichter und Miniaturwelten im Glas, aber auch Weihnachtsschmuck aus Naturmaterialien



Wie Rinde, Tannenzapfen, Zweigen und Mandarinschalen und vieles andere mehr. **Die Kreativ AG wird von Demokratie Leben finanziell unterstützt. Danke für den anhaltenden und langfristigen Support.**

### Weihnachtskalender

Die Adventszeit ist geprägt von der Vorfreude, die schönste Freude. Einer alten Tradition folgend wurde in der Kreativ AG aus 24 verzierten Tüten ein großer Adventskalender für die Wand gebastelt. Statt Türen, gab es Tüten zum Öffnen. Jede Tüte sah anders aus, Glitzer sei Dank! Und auch der Inhalt war ganz unterschiedlich. Kleine Geschenke, die Freude bringen sollen. **Der Wandkalender konnte finanziert werden aufgrund einer Geldspende von Karsten Beyer aus Steinach.**





## Freizeitzentrum „Reich“ Steinach



### Weihnachtsbäckerei

Jeden Tag trafen wir uns an einem Tisch. Neben dem gemeinsamen Essen wurde gequatscht, vom Tag erzählt und Ideen ausgetauscht. In der Adventszeit wurde auch der Ofen der Weihnachtsbäckerei angeschmissen. Es gab eine Apfeltorte, einen Weihnachtsbaum mit Nuss-Nougat Creme, gebratene Äpfel und natürlich Plätzchen, Leeeecker. Auch unsere eigene Schokolade haben wir kreiert.



**Großen Dank an den Lebensmittelmarkt Rewe Linß für die Lebensmittelspenden und den Entdeckerfond für die finanzielle Unterstützung.**

Was ist es also, was Charles Dickens nach dem Weihnachtsfest im Herzen bewahren will?

Für mich ist es Verbundenheit, das Miteinander und Füreinander da sein.

Nils Anders

Leiter Freizeitzentrum „Reich“

## Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg

### Männerstammtisch

Einmal im Monat findet traditionell der Männerstammtisch in der Begegnungsstätte des Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ statt. An diesem Tag stehen die Männer im Mittelpunkt.

Hier treffen sich unsere männlichen Bewohner, um gemeinsam zusammensitzen, zu plaudern und in gemütlicher Runde ein alkoholfreies Bierchen zu trinken. Die große Mehrheit der Bewohner nimmt diese Möglichkeit regelmäßig wahr. Sie kommen ins Gespräch, tauschen sich aus und erzählen über Ereignisse aus früheren Zeiten. Aber auch aktuelle Themen werden angesprochen und darüber geredet. Für unsere Bewohner sind diese Nachmittage eine Bereicherung.



Angela Hager

Ergotherapeutin

Leiterin Soziale Betreuung

## Seniorenresidenz Suhl

### Modenschau

Für Spaß und Unterhaltung sorgten am 17. November 2022 die „Lieblingsstücke“ aus Suhl. Mode im Wandel der Zeit wurde vorgestellt. Die Modenschau weckte bei unseren Bewohnern viele Erinnerungen. Besonders die Nachtwäsche sorgte für viele Lacher.

Den Abschluss bildete eine Weihnachtsmodenschau. Unseren Bewohnerinnen und Bewohnern hat es sehr gut gefallen. Sie schmunzelten, lachten und gaben tobenden Applaus.



### Vorweihnachtszeit

Die Vorweihnachtszeit ist eine der schönsten Zeiten im Jahr. Darauf haben sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner sehr gefreut. Es wurde gebastelt, gebacken und geschmückt.

Im November wurden Weihnachtsplätzchen gebacken. Der Duft zog durch das ganze Haus. Alle waren mit Eifer bei der Sache und tauschten Rezepte über ihre Lieblingsplätzchen aus. Eine Verkostung der köstlichen Kreationen durfte nicht fehlen.



Neben Weihnachtsbasteleien bekamen unsere Bewohner die Möglichkeit Kerzen zu gießen. Das war eine besondere Herausforderung. Dabei hatten sie viel Spaß und zeigten sich sehr kreativ bei der Gestaltung der Kerzen.

Am 6. Dezember zog der Nikolaus durchs Haus und überraschte die Bewohner mit Naschereien. Im festlichen Rahmen fanden unsere Weihnachtsfeiern statt.

Mandy Büchel, Leiterin Soziale Betreuung



**Zauber dieser stillen Zeit fängt sich im Kerzenschein.  
Auf Tannenzweigen und grünem Kranz umwirbt er uns im Flammentanz und  
zieht mit weihnachtlichem Glanz in unsere Herzen ein.**

Anika Menger

## Reisedienst der Volkssolidarität

### Herbstfahrt „Mecklenburger Seenromantik“

Der Reisedienst der Volkssolidarität hatte gemeinsam mit Schmidt Reisen, zur Herbstfahrt „Mecklenburger Seenromantik“ eingeladen.

Die Anreise führte uns über die Autobahn Richtung Berlin. Zuerst noch nach Klaistow bei Beelitz, um die größte Kürbis Ausstellung in Berlin und Brandenburg zu besuchen. Unglaubliche Mengen und Sorten von Kürbissen wurden in diesem schönen Familienpark präsentiert und zum Verkauf angeboten. Am Nachmittag erreichten wir nun unser Domizil, das 4 Sterne Sport Hotel Malchow. Mit tollem Frühstück und leckeren Menüs am Abend, wurden wir dort gut versorgt und in modernen Hotelzimmern untergebracht.

Die Tage an und auf der Seenplatte vergingen wie im Fluge, denn das Programm war sehr ansprechend ausgesucht. Die Unternehmungen, Routen und Ziele waren einfach wunderschön und das Wetter nicht zu toppen. Wir erlebten den „Indian Summer“ mit saftig grünen Wiesen, herrlichem Sonnenschein und fast wolkenlosem Himmel.

Für drei Tage wurden wir von einer sehr kompetenten, freundlichen, einheimischen Reiseleiterin begleitet. Sie brachte uns ihre Heimat mit sehr viel Wissen, Scharm, Musik und Witz nahe. Ob Sehenswürdigkeiten, Geschichte, Topographie, Natur, Flora und Fauna oder die Menschen ihrer Region, alles wurde von ihr toll erklärt, so das auch wir die Seenplatte lieben gelernt haben.

Der zweite Tag führte uns nach Röbel. Eine kleine verträumte Stadt an der Müritz. Hier warteten bereits zwei Pferdegespanne zur Kremserfahrt auf unsere Reisegruppe. Später ein schöner Spaziergang durch den Ort. Vorbei am Hafen, der Kirche mit herrlichem Blick über den See, zum Rathaus mit anschließendem Besuch der alten Mühle. Nach einer Stärkung mit frischem Fisch, ging die Reise weiter zur Feldscheune Bollewick.

Am dritten Tag machten wir uns auf den Weg in die Landeshauptstadt Schwerin, um dort das wirklich



märchenhafte Schloss, sowohl innen wie auch außen zu besichtigen. Wir staunten sehr über diese imposante Kulisse, welche ja auch den Landtag von Mecklenburg-Vorpommern beherbergt. Am Abend wurden wir im Hotel von einem Musiker unterhalten. Es wurde eifrig mitgesungen und auch getanzt. Mit der Trompete und seiner tollen sonoren Stimme, bereitete er uns einen wunderbar geselligen Abend.

Tag Vier führte uns nach Plau am See, sowie an den Fluss Elde. Ein schöner Spaziergang am Ufer entlang in die Stadt. Durch den Nationalpark ging die Reise dann weiter nach Waren, die größte Stadt an der Müritz. Nach einem Rundgang durch Hafen und Altstadt bestiegen wir ein Schiff, um gleich über 5 Seen durch paradiesische Landschaften, zurück nach Malchow zu fahren. Unsere Heimreise führte uns noch einmal nach Klaistow. Zu groß war der Wunsch nach den Produkten wie Kürbis, Obst, Gemüse und allerlei Bei- und Backwerk für zu Hause.

Eure Reisegruppe, liebe Birgit, Astrid sowie Heiko, bedankt sich für diese gelungene Herbstreise mit vielen neuen Facetten und Eindrücken, Entspannung und Spaß.

Uta Lenz

## „Haus der Volkssolidarität“ Suhl

### Geburtstagsfeier in der Begegnungsstätte

Es ist Tradition „Geburtstagskinder“ der Ortsgruppe 31 zu feiern. Vor Corona wurde jeden Monat eine Geburtstagsfeier für die Mitglieder der Ortsgruppe durchgeführt. Seit 2022 werden zwei Monate zusammengefasst. Die Geburtstagskinder der Monate September und Oktober feierten am 23.11.2022 mit ihren Gästen in der Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“.

Die Leiterin der Begegnungsstätte Sylvia Botzki suchte das Gespräch mit einem neuen Hausbewohner, Herrn Hubert Recknagel, ehemaliger langjähriger „Freizeitmusiker“. Er erklärte sich bereit, die Ortsgruppengeburtstage musikalisch mit seinem Akkordeon zu begleiten, so auch an diesem Tag, zur großen Freude der Gäste.

Frau Botzki begrüßte die Gäste und gratulierte nachträglich mit einer Rose zum Geburtstag. Die Stimmung war ausgelassen. Zur Musik des Akkor-



Hubert Recknagel begeistert die Gäste mit seiner Musik.

deonspielers wurde mitgesungen und geschunkelt. Das Abendessen a la carte kam bei allen gut an.

Vielen Dank für diese schöne Veranstaltung.

### Einstimmung auf die Weihnachtszeit mit dem Auenchor

Der Auenchor machte den Vorschlag, für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses der Volkssolidarität ein paar Weihnachtslieder zu singen. Der Vorschlag wurde sofort aufgegriffen und ein Nachmittag in der Begegnungsstätte geplant. Am 28.11.2022 war es so weit. Von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr kamen die Bewohnerinnen und Bewohner zusammen, um einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Herr Petrus Pietsch, Ortsgruppenvorsitzender der Ortsgruppe Aue II, begrüßte die zahlreichen Gäste und wünschte allen einen schönen und besinnlichen Nachmittag. Einige Chormitglieder, unter der Leitung von Frau Linser, sangen sehr schöne Lieder, vor allem Weihnachtslieder. Die Einstimmung auf die Weihnachts- und Adventszeit war gelungen. Es war ein schöner und besinnlicher Nachmittag. Vielen Dank an den Auenchor.



Auenchor begeistert mit Weihnachtsliedern.



## „Haus der Volkssolidarität“ Suhl

### Herbstfest in der Begegnungsstätte

Zu einem Herbstfest lud die Ortsgruppe Aue II am 19.10.2022 in die Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“ ein. Angelika Behringer, stellvertretende Vorsitzende der Ortsgruppe, begrüßte die Mitglieder, Bewohner des Hauses und Gäste recht herzlich. Der Veranstaltungsraum war bis auf den letzten Platz ausgelastet.

Bei Kaffee und Kuchen ließen es sich alle gut gehen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten das Duo Doris und Günter mit hervorragender Musik und kleinen Zwischeneinlagen. Die Seniorinnen und Senioren waren begeistert, sangen Lieder mit und manch einer wagte ein Tänzchen. Über einen kurzen Besuch von Matthias Kunze,

Geschäftsführer und Simone Dunger, Mitarbeiterin Allgemeine Verwaltung vom Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. haben sich die Gäste und Mitarbeiterinnen sehr gefreut. Zum Ausklang des wunderschönen Nachmittages gab es noch ein Abendessen.

Klaus Lehmann, Vorsitzender der OG 31, bedankte sich im Namen aller Besucher beim Duo Doris und Günter aus Langeweisen für die gute Unterhaltung und bei der Leiterin der Begegnungsstätte, Sylvia Botzki und dem gesamten Team für die sehr gute Bewirtung und Versorgung der Gäste.

Es war ein schöner, unterhaltsamer und gelungener Nachmittag, an den sich alle gerne erinnern werden.

## Freizeittreff „Auszeit“ Suhl

### Wunschbaumaktion

Beim weihnachtlichen Bummel durch das Suhler Lauterbogen Center fielen dem ein oder anderen Besucher sicher die Wunschbäume auf. Diese waren nicht nur weihnachtlich geschmückt, sondern daran waren auch kleine Wunschzettel zu finden, Wunschzettel, die u.a. Kinder und Jugendliche des Freizeittreffs „Auszeit“ bemalt oder geschrieben hatten. Beim Erstellen der Wunschzettel hatten sie viel Freude, durften aber nur Wünsche vermerken, die sich für maximal 20 Euro erfüllen lassen. Unter anderem waren es Brettspiele, Gutscheine, Plüschtiere, Sportartikel und Spielzeug.

Die Wunschzettel wurden vor dem Laden unseres Kooperationspartners „United Colors of Benetton“ an ein Bäumchen gehängt. Jeder Besucher des Centers konnte Wunschpate werden und sich nach Belieben einen Wunschzettel aussuchen und anonym das Geschenk im Laden abgeben. Gestrahlt haben die Augen der Kinder und Jugendlichen, als sie die Weihnachtsgeschenke schön verpackt, teilweise noch mit Grußkärtchen versehen, erhalten haben.



Im Namen unserer Einrichtung und deren Besucher möchten wir uns recht herzlich für die tolle Aktion bedanken – beim Center Management Lauterbogen, welches das Projekt ins Leben gerufen hat, bei unserem Kooperationspartner „United Colors of Benetton“ und nicht zuletzt den Menschen, bei denen Nächstenliebe in der Weihnachtszeit großgeschrieben wird und die den Kindern und Jugendlichen des Freizeittreffs „Auszeit“ so fröhliche Weihnachten beschert haben.

## Verbraucher- und Insolvenzberatungsstelle Sonneberg

### Die Wunschbaum-Kinder aus Sonneberg und Neuhaus am Rennweg sagen DANKE!

Die Aktion Wunschbaum läuft bereits seit 7 Jahren im Landkreis Sonneberg. Diesmal waren unsere Mitarbeiterinnen der Schuldner- und Verbraucherberatungsstelle allerdings skeptisch. Würden sich auch in Zeiten der Inflation genug Spender finden, um Kinderwünsche zu erfüllen? 72 Kinder, haben dieses Jahr Wunschkarten an den Wunschbaum-Weihnachtsmann geschrieben, weil Ihre Eltern in finanziell schlechten Verhältnissen leben und Geschenkäufe einen Kraftakt darstellen.

Die Hoffnung wurde aber nicht enttäuscht. In der Zusammenarbeit zwischen dem Lions Club Sonneberg, der Sparkasse, dem Betreuungsverein Beistand e.V. und der Schuldner- und Verbraucherberatungsstelle konnten, wie in den Vorjahren alle Wünsche realisiert werden. In Sonneberg leben 52 Kinder in 22 Familien, in Neuhaus 7 Kinder in sechs Familien, die an der Aktion teilgenommen haben. Erstmals dabei waren auch 13 Kinder des Kinderheims in Neuhaus.

Auf dem Gabentisch landeten, wen wundert es, ein WM-Fußball und ein Trikot, aber auch Gesellschaftsspiele und Motorikspielzeug. Dauerbrenner waren auch Bastelsachen und Puppen in verschiedenen Variationen. Daneben wurden 29 Gutscheine für das Sonne-Bad gespendet.

Die fleißigen Spender haben sich wieder mächtig ins Zeug gelegt und teils wundervolle Verpackungen kreiert, die umso mehr Neugierde auf den Inhalt weckten. Die Geschenke wurden auch mit kleinen Beigaben und Süßigkeiten liebevoll dekoriert. Das Staunen war bei den Eltern und Kindern bei der Übergabe anzusehen. Genauso wie die Freude, die dabei aus den aufgeregten Gesichtern des Nachwuchses strahlte

Stellvertretend für alle, die sich neu oder schon länger an der Aktion für bedürftige Kinder beteiligen, ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank geht an den Weihnachtsmann Bernd Preus

se und dem Christkind Gabriele Preusse, die die Aufgabe von dem langjährigen Weihnachtsschlittenfahrer Harry Lieb übernommen haben.



## Auenchor Suhl

### Seinen 45. Gründungsgeburtstag feierte der Auenchor mit befreundeten Seniorenchören aus Ilmenau und Veilsdorf.

Am 20.10.2022 fiel für den Auenchor der Volkssolidarität die reguläre Chorprobe am Vormittag aus. Man traf sich an diesem Tag mal am Nachmittag in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Auenstraße 80, um Geburtstag zu feiern. Denn der Chor kann in diesem Jahr auf sein 45. Gründungsjubiläum zurückblicken.

Es wurde an diesem Tag nicht allein gefeiert, denn es waren die befreundeten Seniorenchöre aus Ilmenau und Veilsdorf mit dabei. Es wurde gemeinsam viel gesungen und gelacht. Auch die Ehrengäste, der Vorstandsvorsitzende der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Thomas Thömmes und der Geschäftsführer Matthias Kunze haben nicht schlecht gestaunt, was für eine Begeisterung und welch ein Elan noch in den älteren Damen steckt. Schließlich sind es allesamt Seniorenchöre.

Der Suhler Auenchor zählt 30 Mitglieder mit einem durchschnittlichen Lebensalter von 75 Jahren. Bei Veilsdorf und Ilmenau zählt der Altersdurchschnitt gar über 80 Jahre – da kann man nur staunen – und die Feste muss man feiern, wie sie fallen. Es ist einfach schön, in der Gemeinschaft zu singen. Die Idee, den Chor der Volkssolidarität ins Leben zu rufen, hatte im November 1977 Inge Schütz, die damalige Leiterin des Clubs der Volkssolidarität in Suhl in der Auenstraße 80. Seither ist die Heimstätte des Chores in der Suhler Aue, daher auch der spätere Name Auenchor.

Mehrere Chorleiter und Chorleiterinnen lenkten die Geschicke des Ensembles. Über 20 Jahre hat Pia Dornhöfer, eine erfahrene Chorsängerin aus der Suhler Singakademie, den Chor geführt. Nachdem sie im Jahr 2018 aus gesundheitlichen Gründen den Chor aufgeben musste, hat Dagmar Linser, eine erfahrene Musikpädagogin, deren musikliebendes Herz es nicht verwinden konnte, dass die Gruppe auseinanderfällt, den Chor übernommen.



Thomas Thömmes, Gerda Körting, Dagmar Linser, Matthias Kunze (v.l.)

Das war die Rettung des Chores und ist inzwischen auch wieder vier Jahre her. Seither haben sich viele neue Sängerinnen dem Chor angeschlossen, denn von den 30 Sängerinnen sind 14 Sängerinnen erst nach dem Chorleiterwechsel hinzugekommen. Leider hatte auch der Auenchor unter der Zwangspause von Corona schwer zu leiden, aber die Begeisterung für die Musik hat das Ensemble zusammengehalten.

Nachdem im März 2022 erst wieder mit den regulären Chorproben begonnen werden konnte, haben es die Mitglieder gewagt, bereits Ende April an einem Chorfestival in Bad Kissingen teilzunehmen. Der Auftritt dort, mit der Unterstützung von Ilmenau und Veilsdorf, war ein Erfolg und ein besonderes Erlebnis. Es hat dem Chor neue und großartige Impulse gegeben und Ansporn gebracht. So ist geplant, auch im Jahr 2023 nicht nachzulassen. Soweit es die Gesundheit zulässt, möchte der Chor auch weiterhin an Chortreffen teilnehmen und zeigen, dass auch ein Leben über 70 in der Gemeinschaft, mit Musik und Singen lebenswert ist. Nun muss sich der Chor vorbereiten auf die bevorstehenden Weihnachtsauftritte.

Wer Freude am Singen und Lust hat, sich der Gemeinschaft anzuschließen, darf die Sängerinnen gern besuchen. Geprobt wird jede Woche am Donnerstag in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr in der Seniorenresidenz Am Bahnhof 19 in Suhl.

Gerda Körting, Mitglied des Chores

## Interessengruppe Wandern

### Ein Wanderjahr geht zu Ende

Schon wieder ist ein Wanderjahr vergangen. Von Jahr zu Jahr geschieht es immer schneller, aber die Traditionen bleiben bei uns, der Wandergruppe der Volkssolidarität.

Eine Tradition ist der weihnachtliche Treff bei Kaffee und Stollen. Jeder freut sich im Voraus, alle Wanderinnen auf einem „Haufen“ zu sehen, zu begrüßen und auch schnell mal daran zu denken, dass im vorigen Jahr diese Tradition, vor allen aber das gemeinsame Wandern, ausfallen musste. Ich empfinde es als Glück, so wieder beieinander zu sein.

Dazu kommt die Freude aller, einige ehemalige Wanderinnen wieder zu sehen. Schön, dass sie sich noch zu uns gehörig fühlen. Da sehe ich die Anne, die kleine Johanna, die besonnene Doris, auch Margitta ist da. Ihr böser Unfall erlaubt es ihr zurzeit nicht mitzulaufen. Ich bin darüber traurig. Ihr fröhliches Lachen und Winken lässt mich an die kommenden Wanderungen denken, an denen sie wieder mitwandert.

Eine festlich gedeckte Tafel, liebevoll gestaltet, erwartete uns und ich sagte gleich Danke für die freundliche Bedienung der Damen hier im Haus der Volkssolidarität.

Bei den vielen weiblichen Wanderinnen darf Uli nicht fehlen, der einzige Wanderer, der die Männerriege mit viel Einsatz für unsere Gruppe vertritt. Seine Begrüßung klingt wie Musik in meinen Ohren, verbindet er seine Worte mit besonderen Angeboten. Jeder von uns soll eine Nummer ziehen. Spannung kommt auf. Was bedeutet die Nummer? Eine Tombola anderer Art? Jeder darf der Nummer entsprechend immer köstliche humorvolle Aussagen vorlesen.

Ein Lacher löst den nächsten ab, z.B. „Füttert eure Kinder mit Knoblauch, dann findet ihr sie auch im Dunkeln.“ Alles solche witzigen Sprüche von Uli in mühevoller Sucharbeit gefunden, aufgeschrieben



Jahresabschlussfeier in der Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“.

und von Jedem vorlesen lassen. Die Heiterkeit ist ansteckend. Dann ist Gerda die Vorleserin einer amüsanten Geschichte über einen besonderen „Weihnachtsbaumständer“. Was sich manche so einfallen lassen!

Neben jedem Tischgedeck liegt eine süße Gabe, liebevoll eingepackt, auch mit einem humorvollen Kalenderspruch voller Weisheiten. Eine solche Überraschung kann sich nur unsere Doris ausdenken, die an jeden von uns dachte.

Ein Vortrag mit Rückschau auf die Wanderfahrten des Jahres schloss sich an. In lustiger, abwechslungsreicher Weise wurden diese kommentiert, was mich irgendwie animierte, auch immer eine Fahrt bzw. Wanderung zu buchen. Es kommt Spannung auf die Unternehmungen auf, die im neuen Wanderjahr folgen. Wir glauben es. Ich sehe es an den vielen erwartungsvollen Gesichtern.

Hiltrud Riehm  
Mitglied der Wandergruppe



## Interessengruppe Handarbeit

### Neues Outfit für Inge und Christel - Handarbeitsgruppe kleidet Schildkrötpuppen ein.

Die Adventszeit war und ist oft mit Geheimnisvollem und Überraschendem erfüllt. Gerade in dieser dunklen Zeit erhellen liebevollere Aufmerksamkeiten die viel zu kurzen Tage. So wurde mitten im Advent auch Kirsten Seyfarth eine große Freude zuteil.

Mit dem langjährigen Mitglied der Volkssolidarität und Buchautorin aus dem Weimarer Land verbindet nämlich eine innige Freundschaft mit dem Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. Die Mitglieder der Interessengruppe Handarbeit krönten diese Verbundenheit. Denn die fleißigen Frauenhände strickten in kurzer Zeit zwei Sonneberger Schildkrötpuppen ein.

Die kleinen Zeitgenossen namens Christel und Inge erhielten so vom Kleid bis zu den Söckchen feine neue Kleidung. Nicht vergessen wurde auch ein kompletter Schneeanzug, damit die beiden Puppen auch „ausgehtauglich“ sind.

Diese Anzüge wurden schnell genutzt, denn Kirsten Seyfarth nimmt diese Puppen regelmäßig zu ihren Buchlesungen und Vorträgen mit. So geschehen auch bei den Thüringer Landfrauen, die Inge und Christel mit großer Begeisterung in ihre Arme schlossen. Der Vortrag handelte vom Thüringer Spielzeugland und Sitten und Bräuchen in der Vor-



Kirsten Seyfarth mit den neu eingekleideten Schildkrötpuppen.

weihnachtszeit. Grundlage der Gesprächsrunde war das von der Autorin geschriebene Buch „Alle Jahre wieder“: Lichterglanz und Winterwelt im Thüringer Land“.

Und an die Thüringer Sitte, Puppen in der Vorweihnachtszeit einzukleiden, konnten sich viele der Zuhörerinnen noch erinnern und es entspann sich schnell ein munteres Geplapper über alte und neue Sitten im Dezember.

Die Zeit war leider zu knapp, um als kleines Dankeschön an die Suhler Damen noch eine Adventslesung zu organisieren. Der nächste Frühling kommt aber bestimmt und dann bringt Kirsten Seyfarth nicht nur die beiden Puppen, sondern auch weitere typisch thüringische Produkte mit, um an diese zu erinnern und sie ins Heute zu tragen.

**Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern und allen,  
die für die Erstellung der Verbandszeitung beigetragen haben.  
Für die folgenden Zeitungen sind wir offen und dankbar  
für Vorschläge, Tipps und Hinweise.**

**Das Redaktionsteam**

## Seniorentanzkreis

### Gemeinsam durch das Leben tanzen

Seit mehr als drei Jahrzehnten ist der Seniorentanzkreis aktiv. Seit 1991 ist er für viele Damen und Herren unverzichtbar. Tanzen vereint Bewegung, Musik, Freude und fördert dabei zugleich Frohsinn, die Gemeinschaft und das Wohlbefinden.

Anfangs sorgten Maria Jung und Angelika Schubert dafür, dass das Tanzen ein regelmäßiger Begleiter für alle, die mochten, wurde. Heute kümmert sich Ekbert Manteuffel um alle Herausforderungen.

Manche Hürde musste der Tanzkreis während seines Bestehens meistern, wie der Verlust der Tanzböden, Sorgen finanzieller Art sowie die Suche nach einer Dachorganisation, die sich mit der Volkssolidarität fand. Auch Corona machte vor den bewegungsfreudigen Tänzerinnen und Tänzern nicht halt.

Seit 2009 trifft sich der Seniorentanzkreis im Congress Centrum Suhl. Herr Ekbert Manteuffel war sehr bemüht, einen Raum zum Tanzen zu finden, der sich in Stadtmitte von Suhl befindet und für alle gut erreichbar ist. Es war ein Glückstreffer. Jeden zweiten Dienstag im Monat trafen sich bis zu 80 Tanzfreudige im CCS bis zum vorerst letzten Tanz im März 2020, als die Pandemie alles lahmlegte.

Erst nach eineinhalb Jahre konnte sich der Tanzkreis anfangs unter hohen Auflagen sowie in Absprache mit der CCS-Geschäftsführung und dem Gesundheitsamt ab August 2021 wieder treffen. Die Pandemie hat aber seine Spuren hinterlassen. An vorherige Teilnehmerzahlen konnte leider nicht angeknüpft werden.

Herr Ekbert Manteuffel ist daher sehr daran interessiert, dass weitere Tanzfreudige das Angebot nutzen. Es sind alle willkommen, die Lust haben zu tanzen. Jeder, egal welchen Alters, kann stets zu einem der Diensttage kommen, um einen schön-



Foto: Pixabay

nen Nachmittag mit viel Musik im Simson Saal im CCS verbringen. Begleitet werden die Nachmittage abwechselnd durch vier Livemusiker.

Es wird kein Pflichtprogramm absolviert. Jeder tanzt wonach er Lust hat und wer Bedarf hat, kann sich Grundschrirte beibringen lassen. Der Seniorentanzkreis freut sich auf jeden neuen Tanzfreudigen.

### **Ansprechpartner:**

Ekbert Manteuffel

### **Treffen:**

Jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 – 17.30 Uhr  
CCS Suhl, Simson Saal

**Es geht nicht darum,  
professionell zu tanzen,  
so dass andere es schön finden,  
sondern es geht darum,  
Spaß beim Tanzen zu haben und  
das geht am besten,  
wenn man den Körper so bewegt,  
wie er sich bewegen will.**

**Alexander Fufaev**

## Ortsgruppe Lautenberg/Linsenhof Suhl

### Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Lautenberg/ Linsenhof Suhl

Nach zwei Jahren „Corona-Abstinenz“ trafen sich am 29. November 2022 zahlreiche Mitglieder und Gäste im Michel Hotel zur Weihnachtsfeier unserer Ortsgruppe.

Mit einem Gläschen Sekt und den herzlichen Grußworten vom Vorstand des Regionalverbandes, die Frau Simone Dunger überbrachte, wurde der kurzweilige Nachmittag eröffnet. Nicht nur für das leibliche Wohl mit Kaffee und weihnachtlichem Gebäck war gesorgt, auch kulturell wurde einiges geboten. So „versüßte“ uns Herr Manfred Heller musikalisch den Nachmittag.

Für viel Begeisterung sorgten die Damen des Polizeisportvereins mit ihrer nostalgischen Modenschau. Das Repertoire reichte von Mänteln über Kleider bis zur Nachtwäsche. Ein besonderes Highlight waren die Dessous von anno dunnemal.

Der Auenchor der Volkssolidarität unter der Leitung von Frau Dagmar Linser stimmte mit Liedern und Gedichten in die Weihnachtszeit ein. Großen Anklang fand die Verkaufsausstellung unserer Damen vom Handarbeitszirkel. Nach einem leckeren Abendessen klang unsere Weihnachtsfeier aus.

Ein besonderer Dank gilt den MitarbeiterInnen des Michel Hotels. Wir kommen gerne wieder.

## Ortsgruppe Suhl-Heinrichs

### 100. Geburtstag

Frau Lucie Gombert, ein Gründungsmitglied der Ortsgruppe Suhl-Heinrichs, feierte Anfang November ihren 100. Geburtstag.

Der Geschäftsführer des Volkssolidarität Regionalverbandes Südthüringen e.V. Matthias Kunze und Simone Dunger, Bereichsleiterin Allgemeine Verwaltung besuchten Frau Gombert an diesem ganz besonderen Tag, um sie persönlich zu beglückwünschen.

Lucie Gombert ist Ehrenmitglied des Ortsgruppenvorstandes und nimmt nach wie vor aktiv an den monatlichen Vorstandszusammenkünften teil.

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass es nochmals eine so langjährige und engagierte Volkshelferin, mit einem so aktiven und lang gelebten Vereinsleben in den Reihen der Volkssolidarität gibt.



Simone Dunger, Lucie Gombert, Matthias Kunze (v.l.)

Frau Gombert ist bei allen Mitgliedern durch ihre Bescheidenheit und Fürsorge sehr beliebt.

Wir wünschen Frau Gombert alles Gute und viele schöne Momente bei bester Gesundheit.



## Fahrt in die Therme nach Bad Rodach

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Preis pro Person:  
28,50 €

-Änderungen vorbehalten-



### Abfahrt

08.30 Uhr: Dietzhausen, Mäbendorf, Albrechts,  
Lautenberg, Heinrichs, Aue 1, Aue 2

09.00 Uhr: Platz der deutschen Einheit

Weitere Haltestellen auf Anfrage!

Weitere Informationen zu den Therme-Fahrten und Anfragen zu den Abfahrtszeiten, sowie Anmeldungen erhalten, Sie von **Frau Pötschke vom Reisedienst jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 13.00 Uhr persönlich oder unter Tel.: 03681/79 60 19.**

**WALETZKO**  
SANITÄTSHAUS

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Homecare
- Online-Shop

Puschkinstraße 4, 98527 Suhl  
Telefon 03681 7996-0



Mit Maß und Gefühl